

12. Dezember 2008, do simma widda, zur Festieweihnacht'

**Am 2. Februar rollte er los,
der rot-weiße „Festi-Narrentroß“.
In Hoggene gaben wir den ersten Auftritt,
viele Freunde und sogar die Sonne machten mit.**

**ABBA, Hippies and „The King“,
Dess isch unser Ding.
So schnell wie wir dieses Motto gefunden,
so spaßig drehten wir an den Umzügen unsere Runden.**

**Bevor ich noch weiter ausholen kann,
muss ich erwähnen, einen ganz besonderen Mann.
Einige Jahre lief es für ihn ziemlich stier,
doch 2008 hatte er sie wieder, die „Fahrzeug-Papier.“**

**Viele Kilometer konnte er nur als Beifahrer dienen,
doch jetzt hinterm Steuer, fährt er uns, wie auf Schienen.
RALLE, lass Dir das ganz arg eine Lehre sein,
steig an Kerwe ins Auto nie auf der Seit' mit dem Lenkrad ein.**

**An allen drei Umzügen waren fröhliche Menschen an uns geklebt,
haben mit ABBA gesungen oder gerufen: „Der Elvis, der lebt!“
Alle Festies haben getrunken, gesungen, miteinander gelacht,
SVENNIE hat mit BIX'es Kamera viele Aufnahmen gemacht.**

**Jeder dieser drei Narrentage verlief wie im Flug,
Vorfreude war groß, der Umzug stark, aber später am Tag hatten wir genug.
Wie wir auch morgens aussahen, wir waren immer wieder am Leben...
Und dem BIX habe ich natürlich seine Kamera gegeben.**

**Es war ein Freitag im April,
der 25., wer's genau wissen will.
Eine neue Herausforderung sollte es geben,
erst den Magen vollhau'n, dann am Kicker die Stangen bewegen.**

**Der Jürgen hatte uns alle geladen,
zu zwei deftigen Backofen-Braten.
Die Ouzos danach habe ich nicht mehr gezählt,
vielleicht hat darum mein Torwart die Bälle verfehlt?**

**Sieger dieses Turniers, nach „nasser Schlacht“,
wurde „Tipp-Kick Profi“ 20 ALT, wer hätte das gedacht?
Mein Fazit: Was hilft gegen Hunger + „Dorscht“?
Dem RALLE auf jeden Fall noch zwee Dose Hausmacher Worschd!**

**Im Juni packten wir den Festiwagen ans Festimobil,
Trinken, Essen und Musik.....Southside war das Ziel.
Einige Tage Spaß, die Sorgen vergessen,
wir haben schon viel gesoffen, aber noch mehr gefressen.**

**RALLE's Kochkünste waren einfach grandios,
ob Haschee, Schafskäs' oder Maultasche mit Soß'.
Unsere ZeltNachbarn haben vor Neid nur geschluckt,
und uns immer wieder in die Töpfe geguckt.**

**TssssääääTssssääääTssääääässs, wenn der Koch net voll werd, isser selber Schuld.
Dieser Spruch hat sich laufend geändert, und ist jetzt schon Kult.**

**Dann hat der RALLE uns mit einer Nachricht vertraut gemacht,
RALLE hat „scharf geschossen“, EMIL RULEZ!, und dess ab der Weihnacht.
Und wenn es doch ein Mädal werden sollt,
wird die MATHILDA im Kinderwagen durch die Gegend gerollt.**

**Southside 2008 hat uns allen etwas gegeben,
richtige, ehrliche Freunde zählen was im Leben.
Und wenn auch einer beim Frühstück husten muss,
diese Tage mit euch sind einfach ein Genuss.**

**In Plankstadt wurde für uns ein Ferkel gebraten.
Warum? Muss ich euch nicht erst verraten.
Die Festies, Familien + Freunde haben auf 5 Jahre angestoßen,
diesen Abend haben Jung, Alt, Groß und Klein genossen.**

**Vor 5 Jahren hat eine verrückte, verrockte Idee die Runde gemacht,
nun kommen so viele Freunde zusammen, wer hätte das gedacht?
Familien + Freunde habe sich im Laufe der Zeit zusammen gefunden,
herzlichen Dank euch allen,
auch darum drehen die Festies immer noch ihre Runden.**

**Konstanz hat uns mal wieder gelockt,
Deichkind + Die Ärzte haben den See gerockt.
Mit dem Festwagen vor's Schneckenhaus,
Musik an, Stühle raus.
Haben wir es uns gemütlich gemacht,
Wieder mal gegessen, getrunken und herzlich gelacht.**

**Nur der Nudelsalat ließ auf sich warten:
DER ADRIAN hatte auf der Zugfahrt schlechte Karten.
Wir sind schon über ihn hergezogen,
da kam er mit großer Tasche um die Ecke gebogen.**

**Stillstand mit dem ICE,
mit dem Taxi um den See.
DER ADRIAN kam trotzdem an,
er nahm halt kurz den Katamaran!
Gott sei Dank war er nicht gekränkt,
drum bekam er die St. Pauli Nachrichten geschenkt.**

**Dann unter „jungem Gemüse“ hat sich uns wieder gezeigt,
im Alltag mit Anzug, im Stadion dem Headbängen nicht abgeneigt.
Einen Spruch über uns verstand ich als Kompliment und nicht als gemein:
„Wenn ich mal so alt bin, will ich auch so sein“**

**Wir gaben Interviews, schossen Bilder in sonnigem Flair.
Und der Oberkracher kam mit dem „Achselverkehr“.
Damit sich jeder von euch überzeugen kann,
schaut euch RALLE's Tanz auf der Homepage an.**

**Wir können euch gerne Details berichten,
auf diese Erinnerungen will ich nie verzichten.
Veränderungen werden in Zukunft immer geschehen,
aber euch möchte ich jedes Mal gerne sehen.
Egal, wie die Festies ihr „Unwesen“ treiben,
Familie und Freunde werden unsere Stützen bleiben.**